

Lösung WS01

$$1.1.1 \quad S = \{(1|1|1|1)\dots(4|4|4|4)\} \quad \#S = 4^4 = 256$$

1.1.2 a) 3 gleiche Ziffern

- 4 Möglichkeiten die Ziffer für die 3 gleichen auszuwählen

- $\binom{4}{3} = 4$ Möglichkeiten diese 3 gleichen Ziffern auf 4 Plätze zu verteilen.

- 3 Möglichkeiten die restliche Zahl auszuwählen

$$\Rightarrow N_3 = 4 \cdot 4 \cdot 3 = 48$$

b) 4 gleiche Ziffern

4 Möglichkeiten die Ziffer für die 4 gleichen auszuwählen

$$\Rightarrow N_4 = 4$$

Also insgesamt $N=48+4=52$ Zahlen mit mindestens 3 gleichen Ziffern.

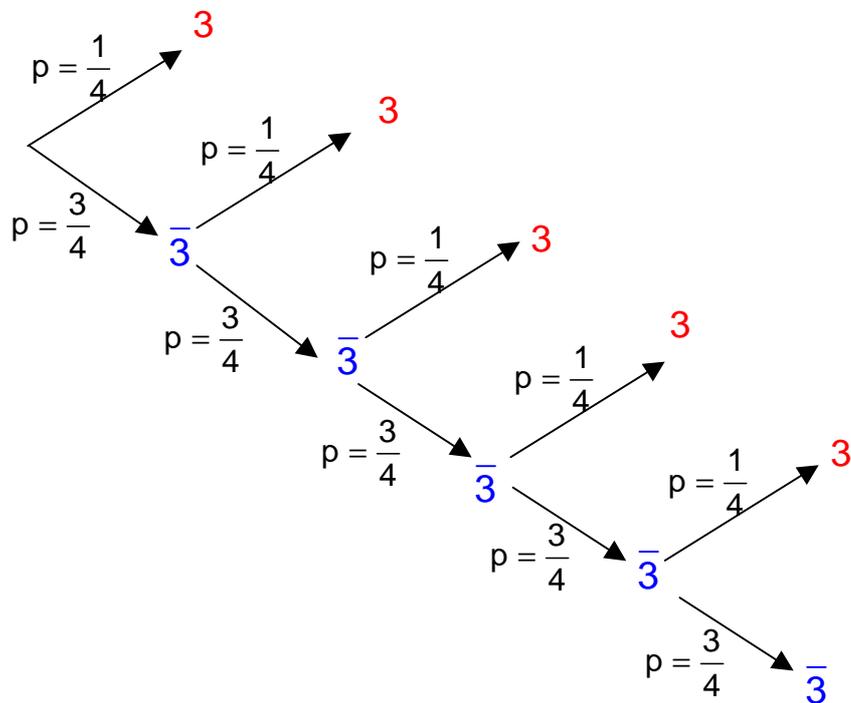
1.1.3 Die Wahrscheinlichkeit für irgendeine Zahl mit 4 versch. Ziffern ist nach der

$$\text{Pfadregel} \quad P = \frac{1}{4} \cdot \frac{1}{3} \cdot \frac{1}{4} \cdot \frac{1}{6} = \frac{1}{288}$$

Da es insgesamt $4!=24$ verschiedene Zahlen mit 4 versch. Ziffern gibt, ist

$$P(\text{Zahl hat 4 verschiedene Ziffern}) = 24 \cdot \frac{1}{288} = \frac{1}{12}$$

1.2.1 $Y = \text{Anz. der Würfe bis Spielende}$



k	1	2	3	4	5
P(Y=k)	$\frac{1}{4}$	$\frac{3}{4} \cdot \frac{1}{4}$	$\left(\frac{3}{4}\right)^2 \cdot \frac{1}{4}$	$\left(\frac{3}{4}\right)^3 \cdot \frac{1}{4}$	$\left(\frac{3}{4}\right)^4 \cdot \frac{1}{4} + \left(\frac{3}{4}\right)^5$
	25%	18,75%	14%	10,54%	31,64%

1.2.3 $P(Y \leq 3) = P(Y = 1) + P(Y = 2) + P(Y = 3) = 57,75\%$

1.2.4 $E(Y) = \sum k \cdot P(Y = k) \approx 3,06$

1.3.1 X: gewürfelte Augenzahl G : Reingewinn

k	1	2	3	4
P(X=k)	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{6}$

$$E(X) = \sum k \cdot P(X=k) = \frac{1}{4} + 2 \cdot \frac{1}{3} + 3 \cdot \frac{1}{4} + 4 \cdot \frac{1}{6} = \frac{54}{24} = 2\frac{1}{3}$$

Die mittlere Augenzahl pro Wurf beträgt $2\frac{1}{3} \approx 2,33$.

1.3.2

k	-3	-1	1	3
P(G=k)	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{6}$

$$1.3.3 \quad E(G) = \sum k \cdot P(G=k) = -\frac{3}{4} - \frac{1}{3} + \frac{1}{4} + \frac{1}{2} = -\frac{1}{3}$$

Pro Spiel verliert man im Mittel $\frac{1}{3} \text{€} \approx 0,33\text{€}$

alternativ kann man das Ergebnis aus 1.3.1 verwenden:

$$E(G) = -5\text{€} + 2\frac{1}{3}\text{€} = -\frac{1}{3}\text{€} \approx -0,33\text{€}$$

1.3.4 Fairer Einsatz : $5\text{€} - \frac{1}{3}\text{€} \approx 4,66\text{€}$ dann wäre $E(G)=0$

1.3.5 X: Anzahl der Spiele mit erzieltm Reingewinn

n-stufiges Bernoulli-Experiment ; Erfolg: Spiel mit Reingewinn

$$p = \frac{1}{4} + \frac{1}{6} = \frac{5}{12} \quad q = \frac{7}{12}$$

$$P(X \geq 1) \geq 0,99$$

$$1 - P(X = 0) \geq 0,99$$

$$1 - 0,99 \geq P(X = 0)$$

$$0,01 \geq \binom{n}{0} \cdot \left(\frac{5}{12}\right)^0 \cdot \left(\frac{7}{12}\right)^n$$

$$0,01 \geq \left(\frac{7}{12}\right)^n \quad | \log$$

$$\log 0,01 \geq n \cdot \log \frac{7}{12} \quad | : \log \frac{7}{12} \quad \text{Vorsicht : } \log \frac{7}{12} < 0$$

$$\frac{\log 0,01}{\log \frac{7}{12}} \leq n$$

$$8,5.. \leq n$$

Man muss also mindestens 9 mal spielen, damit man mit einer Wahrscheinlichkeit von mindestens 99% mindestens einmal einen positiven Reingewinn erzielt.

1.4 n=100 Erfolg: man würfelt eine 3 p=0,25 q=0,75

X: gewürfelte Augenzahl

1.4.1 $P(X = 33) = \binom{100}{33} \cdot 0,25^{33} \cdot 0,75^{67} \approx 0,0170$ aus Tabelle abgelesen.

Binomialverteilungen				kumuliert		n= 100	
p=	0,1	0,2	0,25	0,3	0,33	0,4	0,5
k<=							
32	1,000	0,998	0,955	0,711	0,462	0,062	0,000
33	1,000	0,999	0,972	0,779	0,547	0,091	0,000
24	1,000	0,869	0,462	0,114	0,033	0,001	0,000

$$P(X = 33) = P(X \leq 33) - P(X \leq 32) \\ = 0,972 - 0,955 = 0,017 = 1,7\%$$

$$1.4.2 \quad P(25 \leq X \leq 33) = P(X \leq 33) - P(X \leq 24) \\ = 0,972 - 0,462 = 0,510 = 51\%$$

1.5 Nullhypothese $H_0: p = \frac{1}{3} \approx 0,333..$ für das Auftretender 2

$$n=100 \quad p = \frac{1}{3} \quad \text{Erfolg: 2 ist aufgetreten} \quad q = \frac{5}{6}$$

X: gewürfelte Augenzahl

$$E(X) = np \approx 33 \quad \sigma = \sqrt{npq} = \sqrt{22} \approx 4,7$$

$$U_{95\%} = [24; 42]_{\mathbb{N}}$$

1.5.1 Ich verwerfe die Hypothese falls weniger als 24 mal oder mehr als 42 mal die 2 auftritt.

1.5.2 Die Hypothese H_0 wird also nicht verworfen (d.h. sie wird beibehalten), weil $36 \in [24; 42]_{\mathbb{N}}$ (Irrtumswahrscheinlichkeit 5%)

Das heißt aber nicht, dass die Hypothese H_0 richtig ist. Das Ergebnis ist z.B. auch verträglich mit der Hypothese $H_1: p=0,39$

$$E(X) = np = 39 \quad \sigma = \sqrt{npq} = \sqrt{23,04} \approx 4,88$$

$$U_{95\%} = [35; 43]_{\mathbb{N}} \quad 36 \in [35; 43]_{\mathbb{N}}$$

1.5.3 $23 \notin [24; 42]_{\mathbb{N}}$ d.h. ich verwerfe die Hypothese. Ich bin mir bewusst, dass ich dabei eine Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% habe. Auch bei $p = \frac{1}{3}$ kommen in 5% der Fälle Ergebnisse außerhalb der 95%-Umgebung vor. In diesem Fall würde ich die Hypothese zu unrecht verwerfen.